

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Datum
24.07.2013
Ausschussbetreuender Fachbereich
Zentraler Dienst 6-10
Schriftführung
Friedhelm Assmann
Telefon-Nr.
02202-141428

Niederschrift

Planungsausschuss
Sitzung am Donnerstag, 23.05.2013

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr - 18:53 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

A Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**

- 2 Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung und der gemeinsamen Sitzung des AUKV und des Planungsausschusses am 18.04.2013 - öffentlicher Teil -**

- 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Planungsausschusses am 27.02.2013 und der gemeinsamen Sitzung des AUKV und des Planungsausschusses am 18.04.2013**
0203/2013

- 4 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**

- 5 **Mitteilungen des Bürgermeisters**

- 6 **Bebauungsplan Nr. 2181 - Gronauer Kreisel -
- Aktuelle Bauvoranfrage
0255/2013**

- 7 **Bebauungsplan Nr. 5258 - Marktgalerie Bensberg Teil 1 -
- Mitteilung zum Sachstand, Vorstellung der überarbeiteten Planung
0211/2013**

- 8 **Bebauungsplan Nr. 5258 - Marktgalerie Bensberg -
- Beschluss zu Stellungnahmen aus der ersten öffentlichen Auslegung
- Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung
0208/2013**

- 9 **Neuaufstellung des Flächennutzungsplans im Dialog. Informationen zum
Arbeitskonzept.
0152/2013**

- 10 **Erschließungsmaßnahme - Braunkohlenstraße -
- Mitteilung zum Abschluss des Verfahrens
0205/2013**

- 11 **Außenbereichssatzung Nr. 1341 - Nußbaum -
- Beschluss der Stellungnahmen
- Beschluss als Satzung
0204/2013**

- 12 **Änderung Nr. 174 / 2449 - Ehemaliges Wachendorff-Gelände - des FNP
- Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung
0206/2013**

- 13 **Bebauungsplan Nr. 2449 - Ehemaliges Wachendorff-Gelände -
- Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
- Beschluss zur Aufstellung
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung
0207/2013**

- 14 **Bebauungsplan Nr. 105 - Bensberg Milchbornsberg - Teilaufhebung
- Beschluss als Satzung
0209/2013**

- 15 **Antrag der CDU Fraktion vom 15.02.2013 auf Eintragung der Gebäude des
heutigen Zanders-Geländes als Baudenkmäler in die Denkmalliste
0191/2013**

- 16 **Antrag der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN, KIDinitiative und Freie
Wählergemeinschaft vom 20.03.2013 auf Aufhebung von Beschlüssen zum
Gewerbegebiet Lustheide sowie zum Inhalt des weiteren Planverfahrens
0210/2013**

17 Anfragen der Ausschussmitglieder

Protokollierung

A Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Sprenger, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Planungsausschusses fest.

1a. **Verpflichtung des sachkundigen Bürgers Thomas Sussenburgers**

Unter Verlesung des Verpflichtungstextes wird Herr Thomas Sussenburger (SPD Fraktion) als sachkundiger Bürger des Planungsausschusses in sein Amt eingeführt.

2. **Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung und der gemeinsamen Sitzung des AUKV und des Planungsausschusses am 18.04.2013 - öffentlicher Teil -**

Herr Sprenger teilt mit, dass die Niederschrift der gemeinsamen Sitzung des AUKV und des Planungsausschusses am 18.04.2013 heute nicht genehmigt werden kann, da der Vorsitzende des AUKV diese noch nicht unterschrieben habe und aus diesem Grunde bisher keine Veröffentlichung möglich war.

Frau Müller-Veit weist darauf hin, dass im Beschlussprotokoll zu TOP 11 versehentlich auf einen falschen CDU Antrag Bezug genommen wurde. Es wurde der Beschlussvorschlag des Antrages vom 03.12.2012 (Verzicht auf Tiefgaragenerweiterung) statt des Antrages vom 05.12.2012 (Ersatzparkplätze für die Buchmühle) zitiert.

Die Niederschrift hinsichtlich dieses Beschlusses ist daher entsprechend zu ändern; die Beschlussempfehlung des CDU Antrags vom 05.12.2012 wird als einstimmiger Beschluss übernommen.

Unter dieser Prämisse fasst der Ausschuss sodann folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Die Niederschrift des Planungsausschusses am 27.02.2013 wird genehmigt.

3. **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Planungsausschusses am 27.02.2013 und der gemeinsamen Sitzung des AUKV und des Planungsausschusses am 18.04.2013**
0203/2013

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zustimmend zur Kenntnis.

4. **Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**

Herr Sprenger erklärt, dass über die TOP 7 und 8 bzw. 12 und 13 gemeinsam diskutiert, aber getrennt abgestimmt werde.

5. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Herr Löhlein verweist auf zwei - vor der Sitzung an alle Mitglieder verteilte - Seiten zur Vorlage zu TOP A13 (Bebauungsplan ehem. Wachendorff-Gelände) und bittet um Austausch bzw. Ergänzung der Vorlage.

6. **Bebauungsplan Nr. 2181 - Gronauer Kreisel -
- Aktuelle Bauvoranfrage**
0255/2013

Herr Löhlein erläutert die schriftliche Mitteilungsvorlage anhand von Plänen. Er macht deutlich, dass im Falle eines positiven Vorbescheids nach § 34 BauGB umständehalber in Kauf genommen werde, dass von den ursprünglichen Zielen des Gewerbekonzeptes und des ISEK 2030 abgewichen werde.

Auf Anfrage von Herrn Waldschmidt erklärt Frau Müller-Veit, dass der „Campus Gronau“ mit den derzeitigen Rahmenbedingungen nicht umsetzbar sei. Die jetzige Konzeption biete allerdings die Option einer späteren Campusnutzung innerhalb des Gebäudes oder in anschließenden Ergänzungsbauten.

7. **Bebauungsplan Nr. 5258 - Marktgalerie Bensberg Teil 1 -
- Mitteilung zum Sachstand, Vorstellung der überarbeiteten Planung**
0211/2013

Herr Fastabend von der Fa. Centerscape stellt die Herren Von Einem, Jenner und Groefke vor, die das Projekt erläutern werden. Er macht deutlich, dass REWE und DM bereits als Hauptmieter der Marktgalerie gewonnen werden konnten.

Sodann stellt Herr Jenner die Fa. Centerscape vor, die als Projektentwickler und Investor die Marktgalerie realisieren möchte.

Anschließend präsentiert Herr Groefke ausführlich die überarbeitete Planung anhand von Schaubildern, Skizzen und Fotomontagen und vergleicht dabei die Historie, den aktuellen Stand und einen Ausblick nach Errichtung der Marktgalerie. Er geht dabei insbesondere auf die städtebaulichen Aspekte, die Erschließung, die Architektur und den Denkmalschutz ein. Als wichtigstes Fazit seines Vortrages bleibt festzuhalten, dass die Baumasse deutlich reduziert wurde (u.a. entfällt das ursprünglich geplante 5. OG), was eine entsprechende Vergrößerung des öffentlichen Platzes an der Schlossstraße zur Folge hatte.

Auf Anfragen von Herrn Neu macht Herr Groefke deutlich, dass selbstverständlich ausgewiesene Verkehrsplaner und Statiker an der Entwicklung des Projekts beteiligt waren. Die Zuwegung innerhalb des Gebäudes zur Anlieferung entspreche niveau- und neigungsmäßig der Neigung der Engelbertstraße bzw. der Straße Am Markt.

Aufgrund der geplanten Verwendung von Flachdecken im Parkgeschoss sei bei einer lichten Höhe von 2,30 m durch senkrechte Belüftungsstränge eine funktionsfähige Belüftung sichergestellt.

Herr De Lamboy bedankt sich für die sehr aussagekräftige Präsentation. Er zeigt sich erfreut, dass es aufgrund der vielen Anstöße und Bedenken gelungen sei, Kompromisse zu finden und das Projekt in positive Bahnen zu lenken.

Frau Graner schließt sich diesen Ausführungen an und begrüßt die überzeugende Entschlossenheit des Projektentwicklers.

Auch Herr Neu spricht sich für die vorgeschlagene erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes aus, der viele Verbesserungen gegenüber den ursprünglichen Planungen enthalte.

**8. Bebauungsplan Nr. 5258 - Marktgalerie Bensberg -
- Beschluss zu Stellungnahmen aus der ersten öffentlichen Auslegung
- Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung
0208/2013**

Herr Schmickler nimmt zu einem verlesenen Fragenkatalog von Herrn Lang Stellung. Dabei macht er deutlich, dass im laufenden Verfahren keineswegs Hoheitsrechte delegiert wurden und auch ansonsten keine Anfechtungsgründe zu erwarten seien. Da alle fristgemäß bei der Verwaltung eingegangenen Anregungen geprüft und abgewogen wurden, sei die nachfolgende erneute öffentliche Auslegung der nächste vorgeschriebene Verfahrensschritt.

Herr Dr. Bernhauser begrüßt, dass einem Großteil der eingegangenen Anregungen entsprochen werden konnte und erwartet nach der erneuten Auslegung weitere Ideen, die eventuell zu einer verbesserten Planung beitragen.

Auf eine Nachfrage von Herrn Lang macht Herr Schmickler deutlich, dass die Pläne des Büros Neuendorf nicht in die Abwägungen einbezogen wurden, da diesbezügliche Zeitungsartikel formell nicht als eingereichte Anregung zu betrachten waren. Es könne lediglich eine Planung öffentlich ausgelegt werden und nicht mehrere Varianten gleichzeitig.

Herr Höring bestätigt, dass keine der vielfältig eingereichten Anregungen die Planalternative des Büros Neuendorf zur Grundlage hatte. Eine Tiefgarage unter dem Alten Markt scheiterte seit jeher an

der fehlenden Finanzierbarkeit.

Auf eine weitere Nachfrage von Herrn Lang erklärt Herr Höring, dass es nicht Aufgabe der öffentlichen Hand sei, in Eigenregie Einkaufszentren zu bauen, zumal ein solches Vorgehen nicht finanzierbar sei.

Herr Höring teilt mit, dass die CDU Fraktion den Beschlussvorschlägen der Verwaltung zustimmen werde.

Auf Anfrage von Herrn Höring teilt Herr Löhlein mit, dass die Auslegung in der Zeit vom 03. bis zum 17.06.2013 vorgesehen sei.

Auch Herr Waldschmidt zeigt sich zufrieden, dass die kontroverse Diskussion zu einer anfangs als alternativlos bezeichneten aber nunmehr deutlich verbesserten Planung geführt habe.

Auch die SPD Fraktion signalisiert die Zustimmung zu beiden Beschlussvorschlägen.

Nach Ausführung von Herrn Dr. Baeumle-Courth sei es folgerichtig, wenn auch die Kritiker der überarbeiteten Planung einer erneuten öffentlichen Auslegung zustimmen, da anschließend erneut die Möglichkeit bestehe, sich konstruktiv dazu zu äußern.

Herr Lang kritisiert die vorgeschlagene Verkürzung der Auslegungsfrist auf 14 Tage und beantragt, diese Verkürzung aus dem Beschluss zu streichen.

Sodann fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss: (mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE./Bfbb und einer Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Die verkürzte Auslegungsfrist bleibt bestehen.

Sodann lässt Herr Sprenger über die Beschlussvorschläge der Verwaltung abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE./BfBB)

I. Den im Rahmen der 1. öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans (BP) Nr. 5258 -Marktgalerie Bensberg, Teil 1- vorgetragenen Anregungen der Einwender

- B 1** wird teilweise entsprochen.
- B 2** wird entsprochen.
- B 3** wird teilweise entsprochen.
- B 4** wird teilweise entsprochen.
- B 5** wird teilweise entsprochen.
- B 6** wird teilweise entsprochen.
- B 7** wird teilweise entsprochen.
- B 8** wird teilweise entsprochen.
- B 9** wird teilweise entsprochen.
- B 10** wird nicht entsprochen.
- B 11** wird nicht entsprochen.
- B 12** wird teilweise entsprochen.
- B 13** wird nicht entsprochen.
- B 14** wird nicht entsprochen.

- B 15** wird nicht entsprochen.
- B 16** wird nicht entsprochen.
- B 17** wird teilweise entsprochen.
- B 18** wird teilweise entsprochen.
- B 19** wird teilweise entsprochen.
- B 20** wird teilweise entsprochen.
- B 21** wird nicht entsprochen.
- B 22** wird nicht entsprochen.
- B 23** wird nicht entsprochen.
- B 24** wird teilweise entsprochen.
- B 25** wird teilweise entsprochen.
- B 26** wird teilweise entsprochen.
- B 27** wird teilweise entsprochen.
- B 28** wird teilweise entsprochen.
- B 29** wird nicht entsprochen.
- B 30** wird teilweise entsprochen.
- B 31** wird teilweise entsprochen.
- B 32** wird nicht entsprochen.
- B 33** wird teilweise entsprochen.
- B 34** wird teilweise entsprochen.
- B 35** wird nicht entsprochen.
- B 36** wird teilweise entsprochen.
- B 37** wird nicht entsprochen.
- B 38** wird nicht entsprochen.
- B 39** wird teilweise entsprochen.
- B 40** wird teilweise entsprochen.
- B 41** wird nicht entsprochen.
- B 42** wird teilweise entsprochen.
- B 43** wird teilweise entsprochen.
- B 44** wird nicht entsprochen.
- B 45** wird nicht entsprochen.
- B 46** wird teilweise entsprochen.
- B 47** wird teilweise entsprochen.

- T 1** Rheinische NETZGesellschaft wird entsprochen,
- T 2** LVR Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland wird teilweise entsprochen,
- T 3** Rheinisch Bergischer Kreis, Abt. 67, Planung und Landschaftsschutz wird teilweise entsprochen,
- T 4** LVR Amt für Denkmalpflege im Rheinland wird teilweise entsprochen,
- T 5** Deutsche Telekom Technik GmbH, Technische Infrastruktur Niederlassung West wird entsprochen,
- T 6** IHK zu Köln, Zweigstelle Leverkusen / Rhein-Berg wird entsprochen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig bei je einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE./BfBB und der Freien Wähler)

II. Der BP Nr. 5258 -Marktgalerie Bensberg, Teil 1-

ist mit den, nach der 1. öffentlichen Auslegung erfolgten Änderungen unter Beifügung der Begründung und den bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gem. §4a Abs.3 BauGB erneut öffentlich auszulegen

Die Dauer der Auslegung wird auf 14 Tage verkürzt.

9. Neuaufstellung des Flächennutzungsplans im Dialog. Informationen zum Arbeitskonzept.
0152/2013

Frau Dr. Werheit erläutert die schriftliche Vorlage und den Zeitplan zur Neuaufstellung des FNP. Demnach sei mit einer Offenlage im Herbst 2015 und einem Satzungsbeschluss Mitte 2016 zu rechnen.

Herr Steinbüchel bittet darum, dass sämtliche bisherigen Konzepte und Analysen und auch ein hoffentlich in Kürze zu beschließendes Einzelhandelskonzept in den Prozess der Neuaufstellung des FNP einbezogen werde.

Auf eine Frage von Herrn Ebert stellt Frau Dr. Werheit fest, dass die Kosten derzeit neu kalkuliert werden. Es sei allerdings bereits jetzt erkennbar, dass sich die Kosten des FNP unterhalb des EU-Schwellenwertes von 200.000 € netto bewegen. Lediglich durch Addition von Kosten für weitere notwendige Gutachten sei man auf die in der Vorlage dargestellte Summe von 310.000 € brutto gekommen.

10. Erschließungsmaßnahme - Braunkohlenstraße -
- Mitteilung zum Abschluss des Verfahrens
0205/2013

Auf Anfrage von Herrn Dr. Bernhauser bestätigt Frau Müller-Veit, dass die Erschließungsmaßnahme eventuellen Erweiterungswünschen der Gewerblichen Berufsschule nicht entgegen stehe.

11. Außenbereichssatzung Nr. 1341 - Nußbaum -
- Beschluss der Stellungnahmen
- Beschluss als Satzung
0204/2013

Der Ausschuss fasst folgende

Beschlüsse: (einstimmig)

- I. Den im Rahmen der öffentlichen Auslegung der Außenbereichssatzung Nr. 1341 - Nußbaum - gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingereichten Anregungen von
 - B 1 wird nicht entsprochen
 - T 1 Rheinisch Bergischer Kreis, Der Landrat wird entsprochen,
 - T 2 Rheinische Netzgesellschaft mbH wird entsprochen.
- II. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt gemäß. § 35 Abs. 6 BauGB und der §§ 7 und

41 GO NW die Außenbereichsatzung Nr. 1341 - Nußbaum - als Satzung.

**12. Änderung Nr. 174 / 2449 - Ehemaliges Wachendorff-Gelände - des FNP
- Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung
0206/2013**

Herr Steinbüchel regt für die Sondernutzungsfläche an, sich in den textlichen Festsetzungen die Option „Mehrgenerationswohnen“ offen zu halten.

Herr Schmickler ruft in Erinnerung, dass es seit jeher Intention war, das ehemalige Wachendorff-Gelände auch für gewerbliche Nutzungen offen zu halten. Dem werde mit der Mischgebietsausweisung Rechnung getragen. Er weist darauf hin, dass bei einer Festlegung der Sondernutzungsfläche auf „Mehrgenerationswohnen“ keine Steuerungsmöglichkeiten gegeben seien, diese planerische Zielsetzung zu realisieren.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Die Änderung Nr. 174 / 2449 – Ehemaliges Wachendorff-Gelände – des FNP ist unter Beifügung der Begründung und den bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen erneut gem. § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) auszulegen.

Stellungnahmen sind nur zu den geänderten bzw. zu den ergänzten Teilen abzugeben.

Die Dauer der Auslegung wird auf 14 Tage verkürzt.

**13. Bebauungsplan Nr. 2449 - Ehemaliges Wachendorff-Gelände -
- Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
- Beschluss zur Aufstellung
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung
0207/2013**

Es wird verwiesen auf die Diskussion unter TOP 12.

Der Ausschuss fasst folgende

Beschlüsse: (einstimmig)

- I. Gemäß § 2 in Verbindung mit den §§ 8 ff Baugesetzbuch (BauGB) ist der Bebauungsplan Nr. 2449 – Ehemaliges Wachendorff-Gelände – als verbindlicher Bauleitplan im Sinne von § 30 Abs. 1 BauGB (qualifizierter Bebauungsplan) aufzustellen.

Der Bebauungsplan setzt die genauen Grenzen seines räumlichen Geltungsbereiches fest (§ 9 Abs. 7 BauGB).

II. Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ist der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 2449 – Ehemaliges Wachendorff-Gelände – mit seiner Begründung und den bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

**14. Bebauungsplan Nr. 105 - Bensberg Milchbornsberg - Teilaufhebung
- Beschluss als Satzung
0209/2013**

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) i.V. mit §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen den Bebauungsplan Nr. 105 – Bensberg Milchbornsberg – Teilaufhebung als Satzung und dazu die Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB.

**15. Antrag der CDU Fraktion vom 15.02.2013 auf Eintragung der Gebäude des
heutigen Zanders-Geländes als Baudenkmäler in die Denkmalliste
0191/2013**

Auf Anfrage von Frau Graner informiert Frau Müller-Veit darüber, dass die Untere Denkmalbehörde bereits vor dem Antrag der CDU Fraktion mit dem Rheinischen Amt für Denkmalpflege (LV) Kontakt aufgenommen habe und das Prüfungsverfahren demnach bereits eingeleitet sei.

Der Ausschuss fasst sodann folgenden

Beschluss: (einstimmig bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE./BfBB)

Für alle Gebäude des heutigen Zanders-Geländes wird eine Denkmalschutzprüfung mit dem Ziel durchgeführt, alle schutzwürdigen Gebäude in die Denkmalliste aufzunehmen.

**16. Antrag der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN, KIDitiative und Freie
Wählergemeinschaft vom 20.03.2013 auf Aufhebung von Beschlüssen zum
Gewerbegebiet Lustheide sowie zum Inhalt des weiteren Planverfahrens
0210/2013**

Herr Steinbüchel begründet den gemeinsamen Antrag der drei Fraktionen. Demnach werde einer moderaten Erweiterung der Fa. Gahrens und Battermann zugestimmt. Allerdings müsse dabei sichergestellt sein, dass eine ausreichend breite Waldfläche im Bereich der Autobahn erhalten bleibe und die Erschließung der Erweiterungsfläche ausschließlich über das Gelände der Fa. Gahrens und Battermann erfolge.

Herr Schmickler bittet darum, zum jetzigen Zeitpunkt von den beantragten Beschlüssen abzusehen. Man stehe bereits in Verhandlungen mit der Fa. Gahrens und Battermann und sei zuversichtlich, die Kritikpunkte noch in diesem Sommer lösen zu können. Derzeit gehe man davon aus, den Ausschuss

in seiner nächsten Sitzung über die dann aktuellen Verhandlungsergebnisse informieren zu können.

Herr Ebert hält diesen Vorschlag für sinnvoll und beantragt die Vertagung der Beschlussfassungen des Antrags.

Herr Lang kritisiert, dass bei einer Vertagung die allgemeine Unruhe in der Bevölkerung noch monatelang erhalten bleibe.

Frau Graner und auch Herr Kraus stimmen einer Vertagung zu.

Sodann fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss: (mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, der Fraktion DIE LINKE./BfBB und der Freien Wähler)

Die Beschlussfassung wird vertagt.

Der Ausschussvorsitzende bittet im Namen der interessierten Öffentlichkeit darum, diesen Punkt an den Beginn der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Planungsausschusses zu platzieren.

17. Anfragen der Ausschussmitglieder

Auf Anfrage von Herrn Waldschmidt erklärt Frau Müller-Veit, dass das Gefahrenpotential im Bereich der umgestalteten Stationsstraße bekannt sei und gemeinsam mit der Polizei beobachtet werde. Falls notwendig, werden geeignete Maßnahmen zur Entschärfung der Gefährdungen getroffen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Sprenger, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:50 Uhr.

gez. Sprenger
Vorsitzender

gez. Assmann
Schriftführer